

# Ottendorfer Zeitung

**Bezugspreis:**  
 Vierteljährlich 1,20 Mark frei ins Haus.  
 In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1 Mk. Einzelne Nummer 10 Pf.  
 Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags.

## Unterhaltungs- und Anzeigenblatt

**Anzeigenpreis:**  
 für die kleinpaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pf. — Im Restemittel für die kleinpaltige Petit-Zeile 25 Pf.  
 Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.  
 Beilagegebühr nach Vereinbarung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Köhle, Buchdruckerei in Groß-Okrilla.

Verantwortlich für die Redaktion H. Köhle in Groß-Okrilla.

Nummer 52

Mittwoch, den 7. Mai 1913

12. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

### Wegesperrung.

Wegen Massenschüttung wird für die Zeit vom

**14. bis mit 19. Mai d. J.**

der Kommunikationsweg von **Zschiedrichs Restauration** nach **Medingen** für **allen Fahrverkehr gesperrt.**

Der Verkehr wird über **Hermisdorf** verwiesen.

Zu widerhandlungen werden auf Grund von § 1 der Verordnung vom 9. Juli 1872 den Verkehr auf öffentlichen Wegen betr. mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. ev. mit Haft bestraft.

Ottendorf am 6. Mai 1913.

Der Gemeindevorstand.

Wegen Massenschüttung werden für die Zeit vom

**13. bis 16. Mai d. J.**

für **allen Fahrverkehr gesperrt.**

1. die **Lomnitzerstraße**
2. die **Kadeburgerstraße**
3. die **Teichstraße.**

Der Verkehr wird zu 1.) über **Seifersdorf**, zu 2.) auf die **Dresden-Königsbrücker**-Staatsstraße verwiesen.

Zu widerhandlungen werden auf Grund von § 1 der Verordnung vom 9. Juli 1872, den Verkehr auf öffentlichen Wegen betr., mit Geldstrafe bis zu 30 Mark ev. mit Haft bestraft.

Ottendorf-Moritzdorf, den 3. Mai 1913.

Der Gemeindevorstand.

### Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen mit  $2\frac{1}{2}\%$  und expediert an jedem Wochentage von 8—1 und von 3—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den **ersten 3 Werttagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst.** Bücher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen streng geheim gehalten.

#### Neuestes vom Tage.

— Der König hat sich am Sonntagabend nach **Tarvis** begeben.

— Der Kronprinz von Sachsen ist an einer **Erkältung** erkrankt.

— König Nikolaus von Montenegro hat die unverzügliche **Räumung** Skutaris beschlossen.

— Der Ministerrat schlug der Krone vor, betreffend Skutaris selbst im Falle eines bewaffneten Konfliktes nicht nachzugeben. Da die Krone den Vorschlag ablehnte, hat das Kabinett demissioniert.

**Mannheim.** Sonntag nachmittag gegen 3 Uhr sprang bei der Ausfahrt aus dem Bahnhofe zum Rennplatz auf das Trittbrett des Wagens des Großherzogs-paares ein gewisser Jung, ein arbeitsloser Tapezierer aus **Ottendorf**, in Mannheim wohnhaft, wurde aber durch den Großherzog zurückgestoßen und sofort verhaftet. Inng ist **Anarchist** und wollte angeblich ein Attentat auf den Großherzog ausüben. Die Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft ist eingeleitet.

#### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 6. Mai 1913.

— Nach der hochsommerlichen Hitze der letzten Apriltage macht sich jetzt eine „**Malkühle**“ bemerkbar, die namentlich in den Morgen- und Abendstunden wenig angenehm empfunden wird. Gestern endlich ging der schon lange Zeit

erwünschte Regen nieder, der recht willkommen war. Und es hat den Anschein, daß der leise herniederrieselnde Regen eine Weile aushalten will. Nach einigen Regentagen dann wieder warme, sonnige Tage, und ein Spritzen und Sprossen in der Vegetation wird anheben, wotan jeder seine Freude haben dürfte. „**Wachswetter!**“ sagt der Landmann, wenn energische Frühlingregen mit warmen sonnigen Tagen abwechseln und wenn er sieht, wie mit einem Male der jugendgrüne Wiesengrund kräftig sich färbt.

— **Pfingstkollekte.** An beiden Feiertagen des bevorstehenden Pfingstfestes, wird wieder die Kollekte für den Allgemeinen Kirchenfonds in allen evangelisch-lutherischen Kirchen Sachsens gesammelt. Dieser Kirchenfonds ist eine Stiftung, die im Jahre 1876 von Mitgliedern der zweiten oidentlichen Landessynode begründet worden ist, um die fehlenden Mittel zur **Erhaltung** und **Beseitigung** der kirchlichen Notstände zu schaffen und die Landeskirche mehr und mehr in den Stand zu setzen, aus eigener Kraft ihre wachsenden Aufgaben zu erfüllen. Besonders sind hier hervorzuheben die **Jugendpflege**, die **Gemeindediakonie**, der **Bau von Gemeindehäusern** und **Jugendheimen**, die **Anstellung von Jugendpflegern** und anderen Hilfskräften usw. Hier überall in dem erforderlichen Maße Hilfe zu schaffen, reichen die zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus, und die Landeskirche muß sich daher immer wieder an alle kirchlich Gesinnten mit der Bitte um **Unterstützung** wenden.

— Das Ende des **Fünfundzwanzig-Pfennig-Stücks.** Mit Rücksicht auf die allgemeine Unbeliebtheit der Münze ist nunmehr von der Reichsregierung die **Ab-**

**schoffung** des Fünfundzwanzig-Pfennig-Stücks beschlossen worden. Es steht auch zunächst nicht in Aussicht, daß ein neues Modell der Münze vorgelegt werden soll, da nicht nur die äußere Gestaltung des Geldstücks, die vielfach Angriffen ausgesetzt war, augenscheinlich mißfallen hat, sondern auch der Bedarf an Münzen dieses Wertes sich im öffentlichen Verkehr wohl nur vereinzelt geltend gemacht hat. Es sind im ganzen  $7\frac{1}{2}$  Millionen in Fünfundzwanzig-Pfennig-Stücken zur **Auprägung** und in den Verkehr gelangt. Bereits seit 1912 sind Prägungen von Fünfundzwanzig-Pfennig-Stücken überhaupt nicht mehr in Auftrag gegeben worden; man hat also von der Ausgabe der Geldmünze bereits vor **Aufbrauchung** der vom Bundesrat dafür bewilligten Summe **Abstand** genommen.

— **Wissenschaftliche Ballonaufstiege.** Von Montag den 5., bis Sonnabend, den 10. Mai, finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege statt. Es steigen Drachen, bemannte oder unbemannte Ballons in den meisten Hauptstädten Europas auf. Der Führer eines jeden unbemannten Ballons erhält eine **Belohnung**, wenn er der jedem Ballon beigegebenen **Instruktion** gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch **Nachricht** sendet.

— **Seifersdorf.** Die freiwillige Brandschadensunterstützung hielt am gestrigen Sonntag im **Saßhofs** zum „**treuen Hunde**“ die erste diesjährige **Verbandsversammlung** ab. Zuweilen war hiermit eine **Partie** durch das gräfliche Rittergut nach dem **Steinberg**, sowie eine **Besichtigung** der 1604 erbauten altertümlichen, neu renovierten Kirche, der elektrischen Zentrale und des romantischen **Seifersdorfer Tales** verbunden.

— **Dresden.** Ein schwerer Unfall trug sich Sonnabend nachmittag an der **Kreuzung** der Königsbrücker Straße und König-Georg-Allee zu. Ein **Offiziersburche** versuchte auf einem **Zweirad** vor einem in rascher Fahrt befindlichen **Automobil** vorbeizukommen, wurde umgefahren und eine **Strecke** geschleift. Er schien schwere innere Verletzungen davongetragen zu haben und wurde nach dem **Garnisonlazarett** gebracht.

— **Großröhrsdorf.** Beim **Transportieren** eines ca. 1000 Kilogramm schweren **Schwungrads** wurden dem auf dem **Joh. Christ** Schneichen **Neubau** beschäftigten Arbeiter **Paul Senf** drei **Behen** des einen **Fußes** abgenommen.

— **Bischofswerda.** Am Donnerstag nachmittag entzünd in den **Waldungen** des Rittergutes **Buglau** ein **Brand**, der über zwei **Scheffel** 20. bis 30 jährigen **Bestand** vernichtete.

— **Copitz a. E.** Hier verunglückte der **Konditor** **Angermann** aus **Graupa** in der **Copitzer Zuckermaschinenfabrik** von **Krause** und **Beper**. Er war im **Begriff**, einen **Kessel** mit einer **lockenden Zuckermasse** vom **Ofen** nach der **Verwendungsstelle** zu tragen, wurde dabei von **Krämpfen** befallen und **schüttete** sich beim **Fallen** die **heiße Masse** über das **Gesicht**, so daß er **schwere Brandwunden** im **Gesicht** und an **anderen Körperteilen** erlitt.

— **Großdittmannsdorf.** Das kürzlich hier **stattgefunden** Feuer hat seine **Aufklärung** darin gefunden, daß als **Täter** der **8 Jahre** alte **Sohn** des **Besizers** festgestellt worden ist.

— **Bärnsdorf.** Am Sonnabend nachmittag gegen  $\frac{1}{2}$  Uhr erlöste in unserem **Orte** **Feuersignal**. Es brannte beim **Gutsbesitzer Herrich** hier selbst der über dem **Stall** befindliche **Heu- und Strohdoden**. Der **Brand** soll durch den **6 jährigen Sohn** des **Besizers** verursacht worden sein. Der **Kalamitose** hat

versichert, doch brannte sein **Anwesen** schon vor **6 Jahren** einmal nieder.

— **Lommaßig.** Im **Uebermut** kletterte der **18 jährige Dienstknecht Schulze** in **Dörschnitz** an einem **Hochmaße** der **Ueberlandzentrale** **Gröbba** empor, **kerährte** die **Drähte** der **Startstromleitung** und **stürzte** vom **elektrischen Strom** tödlich getroffen ab.

— **Leipzig.** Am **Montagmittag** hatten ein **Mann** und eine **Frau** trotz der zu einer **Wassersahrt** wenig **einladenden Witterung** eine **Gondelpartie** auf der **Pleisse** nach **Connewitz** zu **unternommen**. In der **Nähe** des **Pfahlbaurestaurants** schlug die **Gondel** um und beide **Inassen** stürzten ins **Wasser**. In der **Nähe** der **Unglücksstelle** **weilende Personen** wurden auf die **Hilferufe** aufmerksam. Es gelang, den **Mann** lebend ans **Ufer** zu **bringen**, während die **Frau** nur als **Leiche** geborgen werden konnte.

— **Thella.** Beim **Steinlesen** wurde auf dem **Gutsbesitzer Bruno Parthey** gehörigen, im **Orsteil** **Plößen** gelegenen **Acker** ein **10 Zentimeter** langes, gut **erhaltenes Steinbeil** gefunden. Auf dem **Gutsbesitzer Rich. Sander** gehörigen, unterhalb der **Bezirksanstalt** gelegenen **Felde** wurde beim **Plätzen** ein  $1\frac{1}{2}$  Meter langer, **1,10 Meter** breiter und  $1\frac{1}{4}$  Meter hoher **Stein** (**schwedischer Granit**) entdeckt. Mit **Hilfe** von **Sprengpulver** wurde der **Steinblock**, welcher ein **Gewicht** von mindestens **100 Zentnern** aufwies, **zerstossen**. **Wahrscheinlich** ist dieser **Steinriesel** in der **Zeit** durch **Gletscher** hier **abgesetzt** worden und **abgetaut**.

— **Auerbach.** Eine **rohe Tat** beging eine **Kellnerin** in **Brundöbbera**. Sie **versetzte** ihrem **Geliebten** aus **Obersachsenberg** mit einer **Kadehacke** mehrere **Stöße** auf den **Kopf**, nachdem sie ihn in einen **leeren Kellerraum** gelockt hatte. Die **schlagfertige Kellnerin** soll ihren **Liebhaber** auch schon einmal ins **Wasser** gestoßen und ihm auch **sonst Beweise** ihrer „**Härtlichkeit**“ gegeben haben.

#### StandesamtNachrichten

für Monat April.

Geburten.

Am 3. dem **Tischler** **F. W. Köffel** ein **Sohn**; am 6. dem **Glasmacher** **S. M. Zeiler** ein **Sohn**; am 8. dem **Schlosser** **J. Wigner** eine **Tochter**; am 10. dem **Glasschleifer** **R. G. Seifert** ein **Sohn**; am 19. dem **Kutcher** **J. E. Zeiler** ein **Sohn**; am 24. dem **Glasschleifer** **H. Weisner** eine **Tochter**; am 28. dem **Drechslermeister** **A. B. D. Fischer** eine **Tochter**; am 29. dem **Kontorist** **E. M. Rüttner** eine **Tochter**; am 30. dem **Bauunternehmer** **P. E. Schulze** ein **Sohn**; am 30. dem **Tischler** **A. Reichel** eine **Tochter**, am 18. ein **unehelicher Knabe**; am 28. ein **uneheliches Mädchen**.

Sterbefälle.

Am 15. **A. R. Zeiler** **Glasmacher** Sohn 8 Tage alt; am 20. **A. A. W. W. W. W.** **Handelsfrau** 66. Jahre alt.

#### Schlachtviehmarkt zu Dresden am 5. Mai 1913.

Kau-trieb	Tiergattung	Marktpreis für 50 kg Lebend-	
		Schlacht-Gewicht	K
318	Ochsen	30—51	69—96
291	Bullen	39—51	78—93
225	Kalben und Röhre	31—49	71—93
899	Kälber	45—90	87—120
595	Schafe	35—50	72—102
3382	Schweine	46—55	64—73

